



Bild: Sven-F. Karnöt

Unser Schalenwild V:

Der Alpensteinbock

Peter A. Widmer



1. Frage

a) Das Steinwild ...*

- a) verbringt Sommer und Winter fast ausschliesslich im Hochgebirge.
- b) weist in der Schweiz den höchsten Bestand aller Alpenländer aus.
- c) breitet sich auch im Jura und vereinzelt im Mittelland aus.
- d) findet sich in hohen Schneelagen wesentlich besser zurecht als die Gämsen, klettert jedoch weniger gut.
- e) lässt sich zwar nicht mit Gämsen, jedoch mit Ziegen kreuzen.
- c) Zu Beginn des 20. Jahrhunderts wanderte Steinwild aus Italien in die Schweiz ein.
- d) Mit im Gran Paradiso 1906 gewilderten Steinkitzen begann man im Wildpark Peter und Paul in St. Gallen eine erfolgreiche Zucht.
- e) Eine erste Aussetzung, welcher weitere folgten, ging im Jahr 1911 vonstatten.
- f) Seit mehreren Jahrzehnten ist das Steinwild in einigen Kantonen mit geringfügigen Auflagen zur Jagd freigegeben.

b) Wie viele Stück Steinwild leben derzeit schätzungsweise in der Schweiz?*

- a) ca. 5000
- b) ca. 10 000
- c) ca. 19 000
- d) ca. 30 000

c) Wie viele Stück Steinwild werden in der Schweiz pro Jahr erlegt?*

- a) Es wird kein Steinwild erlegt. Es ist eine bundesrechtlich geschützte Art.
- b) ca. 200
- c) ca. 500
- d) ca. 1000
- e) ca. 2000

2. Frage

Welche Aussagen sind falsch?*

- a) Der Steinbock, das Wappentier Graubündens, wurde dort nie ausgerottet.
- b) Ausser im königlichen Jagdgebiet Gran Paradiso (Italien) war der Alpensteinbock gegen Ende des 19. Jahrhunderts ausgestorben.

3. Frage

a) Welche artspezifischen Verhaltensweisen zeigen Steinböcke?*

- a) Die meiste Zeit des Jahres leben sie als Einzelgänger.
- b) Nur alte Böcke sind ausserhalb der Brunftzeit bisweilen einzeln anzutreffen.
- c) Meistens trifft man Geissrudel mit Jungtieren beiderlei Geschlechts an sowie Bockrudel mit Tieren aller Altersklassen.
- d) In den Rudeln besteht keine Rangordnung.
- e) Sie sind hervorragende Kletterer.
- f) Sie sind vorwiegend nachtaktiv.
- g) Bei Gefahr geben sie einen kurzen, scharfen Pfeifton von sich.

b) Was trifft auf den Steinbock in Bezug auf seine Nahrung und Nahrungsverwertung zu?*

- a) Er ist ein Raufutterfresser.
- b) Als Konzentratselektierer

besitzt er einen kleinen Pansen.

- c) Er benötigt täglich bis zu zehn Fressperioden.
- d) Er hat einen riesigen Pansen und verdaut sein Futter entsprechend langsam.
- e) Er benötigt nur zwei bis vier Fressperioden.
- f) Steinwild muss im Winter gefüttert werden, damit sein Überleben gesichert ist.

4. Frage

Das Steinwild unterliegt einem deutlich erkennbaren Geschlechtsdimorphismus (= Geschlechtsunterschied). Nennen Sie mind. drei markante Unterschiede zwischen männlichen und weiblichen Tieren.*

5. Frage

Was wissen Sie über die Fortpflanzung beim Steinwild?*

- a) Die Brunft findet in den Monaten Dezember und Januar statt.
- b) Sie wird begleitet von heftigen Kämpfen der Böcke.
- c) Die Brunft verläuft weitgehend ruhig, weil die Rangordnung der Böcke durch Kämpfe im Sommer bereits festgelegt ist.
- d) Steingeissen setzen erstmals bereits im dritten Lebensjahr.
- e) Zwillingsgewburten kommen nicht vor.
- f) Die Kitze folgen ihrer Mutter schon wenige Stunden nach der Geburt.
- g) Die Sterblichkeit unter den Jungtieren ist hoch. Erwachsene Steinböcke können jedoch ein hohes Alter erreichen.
- h) Ab einem gewissen Alter sind Steingeissen nicht mehr fortpflanzungsfähig.
- i) Hauptfeinde von Jungtieren sind Luchs und Wolf.

6. Frage

Prüfen Sie Ihr Wissen anhand dieses Bildes.



a) Bei diesem Bild handelt es sich um ...*

b) Wann wurde das Bild aufgenommen?*

- a) Anfang März
- b) Anfang Juni
- c) Anfang September
- d) Anfang Dezember

7. Frage

Welche Aussagen zu den Steinbockhörnern sind korrekt?*

- a) Im Feld lässt sich nur das Alter der Böcke anhand der Jahrringe und Schmuckknoten bei guten Bedingungen (und mit der entsprechenden Erfahrung) aufs Jahr genau bestimmen.
- b) Eine sichere Bestimmung des Alters erlegter Tiere anhand der Hörner kann bei Böcken und Geissen vorgenommen werden.
- c) Bockjährlinge können mit Steingeissen verwechselt werden.
- d) Bei Böcken wachsen die Hörner ab dem fünften Lebensjahr nur noch minimal.

8. Frage

a) Worauf gilt es beim Zählen der Jahre an Steinbockhörnern zu achten?*

- a) Ab dem zweiten Lebensjahr bilden sich sog. Schmuckknoten, ab dem dritten Lebensjahr jährlich meist zwei.
- b) Steingeissen entwickeln genauso Schmuckknoten wie Böcke.
- c) Für die Altersangabe darf das Horn unterhalb der untersten Einschnürung nicht mitgezählt werden.
- d) Ab dem sechsten Lebensjahr werden die Schmuckknoten der Böcke unregelmässig.

b) Bestimmen Sie das Alter des abgebildeten Bocks. (Das Bild wurde am 28.1.2018 aufgenommen.)*



Der Bock steht im _____ Lebensjahr. Er ist somit _____ Jahre alt.

c) Hat dieser Bock den Höchststand seiner körperlichen Entwicklung erreicht?*

- a) ja
Begründung:

- b) nein
Begründung:

Mit freundlicher Unterstützung der Jagd- und Fischereiverwalterkonferenz der Schweiz JFK-CSF-CCP. Die mit * bezeichneten Fragen können mit dem Lehrmittel «JAGEN IN DER SCHWEIZ» ganz oder teilweise beantwortet werden.

Unser Schalenwild V: Lösungen zu den Prüfungsfragen (Seiten 74/75)

Antwort 1

a) a, b, e

Bemerkung zu c: Eine Steinwildkolonie gibt es einzig im Neuenburger Jura (Creux du Van).

Bemerkung zu d: Es verhält sich genau umgekehrt.

Bemerkung zu e: Kreuzungen sind sogar fruchtbar.

b) c

c) d; davon ca. die Hälfte in Graubünden.

Antwort 2

a, c, f

Antwort 3

a) b, c, e, g

b) a, d, e

Antwort 4

- Körpergrösse. Adulte Geissen haben ein um über 50% geringeres Körpergewicht als Böcke.

- Hornlänge und Hornmasse

- Nur Böcke tragen einen Bart.

- Nur Böcke weisen einen Nackenwulst auf.

- unterschiedliche Färbung der Sommerdecke (Böcke: dunkelbraun, Geissen: rötlich-braun bis goldbraun)

Antwort 5

a, c, e, g

Bemerkung zu f: Kitze folgen ihrer Mutter wenige Tage nach der Geburt.

Bemerkung zu i: Hauptfeind (v. a. Jungtiere) ist der Steinadler.

Antwort 6

a) Steingeiss mit ihrem Kitz

b) c (aufgenommen am 3. September 2021)

Antwort 7

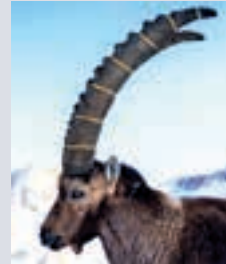
a, b, c

Antwort 8

a) a, c, d

Bemerkung zu c: Dasselbe gilt für die Gämsen.

b)



Der Bock befindet sich im **achten** Lebensjahr. Er ist somit **sieben** Jahre alt und vollendet das achte Lebensjahr per 31. März.

c) b

Begründung: Steinböcke erreichen erst mit 12 Jahren ihre maximale körperliche Entwicklung.